

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0368/2025

Abteilung: Fachbereich 4

Bearbeiter/in: Lehnen-Schwarzer, Georg

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt: 33100

Investitionskosten: nein

ja

Betrag:

Drittmittel: nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein

ja

Betrag: 4.500 €

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Sozialausschuss	11.06.2025	öffentlich	Beschlussfassung

Betreff: Förderung einer Kinderinterventionsstelle des Vereins „Frauenhaus Speyer e. V.“

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt folgenden

Beschluss:

Die Stadt Speyer gewährt dem Verein „Frauenhaus Speyer e.V.“ ab dem Jahr 2025 für den Betrieb einer Kinderinterventionsstelle einen jährlichen Zuschuss in Höhe von maximal 4.500 Euro.

Begründung:

Der Verein „Frauenhaus Speyer e. V.“ betreibt in Speyer e in Frauenhaus, eine Interventionsstelle und eine Fachberatungsstelle.

Seit Ende 2023 betreibt der Verein außerdem eine Kinderinterventionsstelle, die bisher durch Spendenmittel finanziert wird. Allein in Speyer waren im Jahr 2023 bei den 136 Frauen, die Hilfe bei der Interventionsstelle gesucht haben, 130 Kinder in deren Haushalten lebend. Vor allem in den vielen Fällen, in denen Kinder über lange Zeit der chronischen Gewalt ausgesetzt waren oder diese unmittelbar miterlebt haben, ist mit traumatischen Schädigungen zu rechnen. In vielen Fällen werden Auswirkungen beobachtet wie Schlafstörungen, Schulschwierigkeiten, Entwicklungsverzögerungen oder Angststörungen.

Ziele der Beratung sind, die Information über das Recht auf gewaltfreie Erziehung und eine Verbesserung der Lebenssituation der betroffenen Familien. Des Weiteren soll sie eine spezielle Hilfe für Kinder und junge Menschen in besonderen Lebenslagen anbieten.

Durch die Beratung in der Kinder-Interventionsstelle werden die Kinder und Jugendlichen als eigenständige Betroffene von Gewalt in engen sozialen Beziehungen beraten und unterstützt. Der Unterstützungsbedarf der Kinder und Jugendlichen und Erwachsenen ist dabei eng miteinander verbunden. In besonderen Krisensituationen ist die enge Zusammenarbeit zwischen Polizei, Jugendamt und Kin-

derunterstützungseinrichtung von zentraler Bedeutung, um dem Kindeswohl zu entsprechen und die Kinder zu schützen. Die Anbindung an die bestehende Interventionsstelle ist dabei notwendig und vervollständigt das pro-aktive Angebot.

Der Verein hat das Angebot wie folgt kalkuliert:

Ausgaben

• Personalkosten	56.000,00 EUR
• Raum- und Sachkosten, Büro- und (Pädagogisches) Material, Qualitätssichernde Maßnahmen (Fortbildungen, Supervision, etc.)	17.500,00 EUR
Voraussichtlicher Jahresaufwand incl. aller weiteren Kosten	73.500,00 EUR

Einnahmen:

• Eigenmittel	4.500,00 EUR
• Förderung Land	60.000,00 EUR
• Förderung Stadt	4.500,00 EUR
• Förderung Umlandgemeinden (muss noch beantragt werden)	4.500,00 EUR
Voraussichtliche Erträge	73.500,00 EUR